

7. Jan. 2023

Im Rahmen unseres Lateinunterrichts sind wir am 15. Dezember letzten Jahres für einen Tag nach Hamburg gefahren. Grund dafür war die Augustus-Ausstellung, welche die erste Augustus seit 34 Jahren ist. Wir wurden von Frau Held, Frau Lam, Frau Jost und Herrn Plepelić betreut. Gleichzeitig hatten wir an diesem Tag auch noch genügend Zeit, die wir frei gestalten durften. Unser Tag sah wie folgt ab.

Wir, die 10a führen zusammen mit dem Latein Grundkurs und dem Latein Leistungskurs nach Hamburg.

Um 7:20<sup>uhr</sup> trafen wir uns an der Schule und stiegen dann um 7:30<sup>uhr</sup> alle in den Bus. Wir legten zwischendurch eine kleine Pause ein. Als wir um 11:30<sup>uhr</sup> endlich in Hamburg ankamen, hatten wir das Glück, dass es schneite. Unsere Klasse und der Grundkurs begannen mit der Besichtigung der Ausstellung. Nachdem wir die Tickets bekamen, gaben wir unsere Jacken und Taschen bei der Garderobe ab.

Wir erhielten eine Einführung in Material und Währung aus dem antiken Rom. Vor dem eigentlichen Beginn der Ausstellung war eine menschengroße Skulptur von Augustus zu sehen. Da diese ein Abguss des Originals gewesen war, hat sie Platz vor den Türen des Museums gefunden. Als wir dann eintraten haben wir erstmals die Köpfe von Pompeus, Crassus, Caesar und Cicero analysiert. Dort gab es Ausstellungsstücke aus dem Louvre, den Uffizien und vielen weiteren berühmten Museen aus der ganzen Welt. Sie erzählte uns, dass

damalige einflussreiche Personen sich ihren Kopf nachbauen ließen, um diesen dann auf ihren idealen Traumbörper draufzusetzen. Zudem haben uns Wandmalereien und weitere Skulpturen des antiken Roms angesehen. Diese Ausstellung ging ca. 1 Stunde und 15 Minuten. Von da an hatten wir bis 17:30 Uhr Freizeit und konnten uns mindestens zu zweit frei bewegen. Mira und ich erkundeten daraufhin zusammen Hamburg. Wir liefen zum Hafen, gingen Sushi essen und <sup>be-</sup>suchten anschließend noch ein Café, bevor wir uns schließlich um 17:30 Uhr mit den anderen versammelten. Wir stiegen in den Bus und legten währenddessen wieder eine Pause ein.

Um 21:30<sup>Uhr</sup> trafen wir letztendlich wieder vor der Schule ein.

Ich persönlich fand die Exkursion nach Hamburg echt interessant, informativ und abwechslungsreich.

Viele Skulpturen und Bilder gefielen mir sehr.

Am meisten hat mir jedoch unsere Freizeit gefallen, denn es war sehr aufregend mal eine neue Stadt selber zu erkunden.

Ich freue mich auf jeden Fall sehr auf die nächste Fahrt nach Chemnitz.